

Zum Abschluss siegt der EVR bei den Selber Wölfen

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Montag, den 06. März 2017 um 03:03 Uhr



Gegen einen wie erwartet stark dezimierten VER Selb holen die Schützlinge von Doug Irwin mit einem 5:3-Auswärtssieg die letzten drei Punkte der Saison. Ab Freitag starten gegen Sonthofen die Playoffs.

Die 2.011 Zuschauer sahen wie vermeldet dünne Kader auf beiden Seiten. Bei den heimischen Wölfen waren alle gemeldeten Ausfälle, ganze acht Spieler fehlten verletzt oder krank, auch nicht mit dabei und auch der EVR musste auf einige Akteure verzichten. Alle drei DNL-Stürmer (Schwarz, Kroschinski, Stöhr), die am Freitag noch gegen Bad Tölz aufliefen, agierten wieder für ihr Nachwuchsteam und auch Brandon Wong, Lukas Heger, Tim Brunnhuber und Daniel Stiefenhofer waren verletzungsbedingt nicht mit dabei. Peter Holmgren fehlte erneut aus privaten Gründen, sodass Cody Brenner als Ersatzmann Jonas Leserer zur Seite gestellt bekam.

Der Start in die Partie war temporeich und bot Chancen auf beiden Seiten. Für Selb ging es ja noch um die Chance, in allerletzter Sekunde den ersten Platz zurück zu erobern. Zunächst spielte aber nur der Gast und vor allem die Reihe um Nikola Gajovsky, der pünktlich zu den Playoffs in bestechender Form ist, sorgte für mächtig Gefahr vor Selbs Keeper Sebastian Stefaniszin. Allerdings gelang es auch den von Henry Thom betreuten Wölfen, durch einige Konter gefährlich vor das Gäste-Gehäuse zu kommen. Schon in der 10. Spielminute musste Cody Brenner für Regensburg die größte Wölfe-Möglichkeit entschärfen, als Achim Moosberger trotz toller Körpertäuschung im EVR-Torhüter seinen Meister fand.

Die Treffer in dieser Partie hebten sich beide Mannschaften für die letzten beiden Drittel auf. Zunächst war aber auch in Abschnitt zwei lange kein Treffer zu erwarten, sodass schon manch Zuschauer unkte, dass es torlos bis ins Penaltyschießen gehen könnte. Zum Glück kam es aber anders und in der 31. Spielminute zappelte die Scheibe zum ersten Mal im Netz. Ein Traum-Doppelpass von Vitali Stähle und Nikola Gajovsky bei angezeigter Strafe für Selb brachte Gajovsky so viel Raum, dass dieser schön aus dem Handgelenk zum 1:0 für die Gäste treffen konnte. In der 36. Minute war es dann erneut der Tscheche, als er in Überzahl an der blauen Linie von Barry Noe bedient wurde und von dort trocken auf der Fanghandseite von Stefaniszin auf 2:0 erhöhte. Nur 44 Sekunden später jubelte aber der Wölfe-Anhang, denn Youngster Wich sorgte mit seiner Oberliga-Torpremiere für den 1:2-Anschluss noch vor der ersten Sirene, als er einen Abpraller nur noch über die Linie drücken musste.

In den letzten Abschnitt startete Selb dann besser und drückte vehement auf das Ausgleichstor. Zunächst hielt Regensburg dagegen, doch in der 45. Spielminute narrete Jared Mudryk die Regensburger Abwehr und Torsteher Brenner per Bauerntrick zum 2:2. Wie würde nun der Gast darauf reagieren, der mit Sicherheit darauf spekulierte, dass den Franken die Kraft ausgehen würde?! Die Antwort lautet: Sehr gut! Schon in der 49. Minute traf Yannick Drews zum 3:2 für seine Farben, als er einen Gulda-Schuss unhaltbar abfälschen konnte. Wenige Augenblicke später dachte sich dann wohl Vitali Stähle: Was mein Teamkollege kann, kann ich auch und so fälschte der Deutsch-Russe auch einen Schuss - diesmal Korbinian Schütz von der blauen Linie - zum 4:2 ab (51.). Zwar sorgte Achim Moosberger in Minute 55 durch seinen Treffer zum 3:4 nochmal für Hoffnung, jedoch klappte es am Ende nicht mehr für die Hausherren. Wölfe-Coach Thom nahm zwar in der 58. Spielminute eine Auszeit und seinen Goalie vom Eis, doch neun Sekunden vor Ende traf Nikola Gajovsky zum dritten Mal an diesem Abend und krönte eine erneute starke Leistung mit dem Empty Net-Goal zum 5:3-Endstand.

Somit schließt der EV Regensburg die reguläre Saison nach 46 Spieltagen auf Tabellenplatz

Zum Abschluss siegt der EVR bei den Selber Wölfen

Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Montag, den 06. März 2017 um 03:03 Uhr

drei ab und misst sich im Playoff-Achtelfinale ab dem kommenden Freitag mit dem ERC Sonthofen. Die Bulls befanden sich in den letzten Wochen in bestechender Form und werden mit Sicherheit ein schwerer Gegner in der best-of-five-Serie sein. Infos rund um die erste Serie und den Ticketverkauf gibt es ab 10.00 Uhr auf allen bekannten Kanälen.